Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **21 (1960)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Stadtorchester Chur. Als langjähriges Aktivmitglied des Stadtorchesters Chur finde ich die mir zufallende Pflicht der Berichterstattung heute als besonders angenehm. Die Umstände, die dazu beitrugen, meine Stimmung derart zu heben und auch bei den übrigen Mitgliedern des Orchesters das Gefühl erleichternder Befriedigung auszulösen, stehen in engem Zusammenhang mit dem Verlauf unserer *ordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1960.*

Das Stadtorchester sah sich während der letzten Jahre verschiedentlich vor Schwierigkeiten gestellt. Zum Teil handelte es sich dabei um außergewöhnliche Probleme, die nur mit Hilfe außergewöhnlicher Maßnahmen gelöst werden konnten. Nach eingehender Beratung mit der Direktion hatte der Vorstand die Notwendigkeit erkannt, die Wahl der vorzutragenden Werke unter einem neuen Gesichtspunkt vorzunehmen. Nicht jedermann kann sich für die Beschreitung neuer Wege begeistern, selbst dann nicht, wenn dies zum Nutzen der Gemeinschaft geschieht. So waren innerhalb des Stadtorchesters gewisse Spannungen entstanden, die zu kleineren Erschütterungen der Grundmauern des Vereins führten. Um so erfreulicher war festzustellen, mit welchem Verständnis und gutem Willen sämtliche Mitglieder anläßlich der Generalversammlung die Interessen des Stadtorchesters in den Vordergrund stellten. Die Diskussionen bewegten sich in einer überaus herzlichen Atmosphäre, und somit konnten die Vereinsgeschäfte reibungslos und zur allgemeinen Zufriedenheit durchbesprochen werden.

Wie gewohnt, sorgte Präsident Max Zehnder für eine flüssige Erledigung der aufgelegten Traktanden. In seinem Jahresbericht vermittelte er der Versammlung einen sehr interessanten Rückblick auf die Entwicklung des Stadtorchesters seit dem Jahre 1946. Seiner Darstellung konnte man entnehmen, daß, nach einer Periode rückläufiger Bewegungen, der Verein wieder im Begriffe steht, sich neu zu entfalten. Es sei an dieser Stelle auf die zwei Veranstaltungen im Jahre 1959 hingewiesen, bei denen das Stadtorchester über die mit Dirigent Oreste Zanetti geleistete Vorarbeit Zeugnis ablegte. Dem Promenadenkonzert in der Ratshaushalle war eine ausgezeichnete Kritik beschieden. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, daß dieses Lokal für solche Zwecke geeignet ist, und es wurde daher auch für das Jahr 1960 eine Darbietung dieser Art vorgesehen. Die Aufführung des Dettinger Tedeums von G. F. Händel, dargeboten vom Comander-Kirchenchor, und bei dem das Stadtorchester den Instrumentalpart übernahm, darf speziell hervorgehoben werden. Dieses Konzert durfte als voller Erfolg gebucht werden. Es zeigte, daß Herr Zanetti bei der Programmwahl eine geschickte Hand hat und genau weiß, was er dem ihm anvertrauten Klangkörper zumuten darf. Die Stimmen aus dem Publikum waren dazu angetan, die Orchestermitglieder in ihrem Vorhaben in bezug auf die künftige Programmneugestaltung zu ermutigen.

In großen Zügen wurde das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1960 festgelegt. Außer der bereits erwähnten Darbietung in der Rathaushalle sind ein

Umständehalber außerordentlich günstig abzugeben:

1 3/4-Orchester-Baßgeige Fr. 400.—

1 kleine Baßgeige Fr. 100.—

Orchestergesellschaft Altdorf

Frühlingskonzert und ein Herbstkonzert vorgesehen. Die Wahl für das Ende Mai stattfindende Frühlingskonzert fiel unter anderm auf Werke von Gluck, Telemann und Albinoni.

Die von kräftigem Applaus begleitete Wiederwahl des Herrn Oreste Zanetti zeugte für das große Vertrauen der Orchestermitglieder gegenüber ihrem Dirigenten. Das Stadtorchester Chur hat in der Tat allen Grund, Herrn Zanetti für seine intensive Arbeit und für die verständnisvolle und sympathische Art, wie er sich seiner Aufgabe entledigte, zu danken. Präsident Max Zehnder und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls in ihrem Amte bestätigt.

Aus den Mitteilungen des Vorsitzenden verdienen hauptsächlich zwei in diesem Bericht aufgenommen zu werden. Die eine betraf den Mitgliederbestand. Die Versammlung erfuhr, daß die Aufnahme von mindestens sechs neuen Streichern bevorstehe. Somit würde das Stadtorchester, dessen Mitgliederzahl seit Ende 1958 konstant geblieben war, einen wesentlichen und wertvollen Zuwachs erhalten. Die zweite Mitteilung bezog sich auf die 35jährige ununterbrochene Mitgliedschaft des Herrn Ernst Zschaler. Der Vorsitzende hatte bereits einen Antrag an den Eidg. Orchesterverband gestellt, damit der Jubilar als Veteran dieser Institution aufgenommen werde.

Dank dem guten Einvernehmen erforderte die Behandlung der Vereinsgeschäfte, trotz ihres ziemlichen Umfanges, nicht sehr lange Zeit. Die herrschende Eintracht beeinflußte den Verlauf der Versammlung sehr günstig, und jedes Mitglied nahm die Gewißheit mit auf den Heimweg, daß nunmehr sämtliche Klippen glücklich und endgültig umschifft waren. SS

Unsere Programme — Nos programmes

Orchesterverein Baar. Leitung: Feßler-Henggeler. 30. 5. 59. Konzert, zusammen mit dem Männerchor Baar. Programm: 1. Wolfgang Amadeus Mozart, a) Kleiner Marsch in C-dur Nr. 1, KV 408, arr. von G. Feßler, b) Sechs Deutsche Tänze, KV 509. 2. Männerchöre. 3. Giuseppe Verdi, Ouvertüre zur Oper «Nabucco», arr. von L. Artok. 4. Johann Strauß, Fantasie aus der Operette «Der Zigeunerbaron», arr. von L. Weininger. 5. Männerchöre. 6. Johann Strauß, Künstlerleben, Walzer, op. 316. 7. Julius Fucik, Florentinermarsch, op. 214.